

VF Verpackungen vorbildlich bei der Energieeffizienz

Kempten/Oberallgäu | 26.01.2012



VF Verpackungen erhält Zertifikat für sein Energie-Management-System,
Foto: Medienbüro Mehrtext

Als eines der ersten Unternehmen der Verpackungs-Branche ist VF Verpackungen aus Sulzberg im Allgäu Pionier in der Energieeffizienz. Anfang Januar überbrachte deshalb Bernhard Grimm vom Germanischen Lloyd dem Technischen Leiter der VF Verpackungen GmbH, Christian Rist, das offizielle Zertifikat für die Einführung eines Energie-Managementsystems nach der DIN EN 16001:2009. Die Firma wurde durch Berater von Energy Consulting Allgäu unterstützt.

Alles begann mit einem kleinen Zettel, auf dem lediglich „DIN EN 16001“ stand. Christian Rist überlegt noch, ob er ihn zusammen mit Zertifikat rahmen lassen soll. Denn die Notiz war der Anfang für eine monatelange, intensive Auseinandersetzung der Firma VF Verpackungen mit allen Fragen des Energieverbrauchs – und dieser Prozess ist noch lange nicht zu Ende. VF Verpackungen wendet 20 Prozent seiner Bruttowertschöpfung pro Jahr für Energie auf. Damit gehört der

Folienproduzent aus dem Allgäu zu den energie-intensiven Unternehmen, die durch Energieeffizienz-Maßnahmen ihre EEG-Umlage reduzieren können. Eine Zertifizierung ist für keine Firma Pflicht oder gar rechtsverbindlich. Sie birgt jedoch den Anreiz von Steuerrück-Erstattungen bzw. einer Rückerstattung der EEG-Umlage. Dieser Anreiz spielte für Christian Rist bzw. die Geschäftsführung von VF Verpackungen zwar eine Rolle bei den Vorbereitungen zur Zertifizierung – ausschlaggebend war aber der Wunsch, die Energiekosten langfristig zu senken und damit Ausgaben zu reduzieren. „Das Geld, das wir durch gekonntes Energie-Management sparen, das kann uns keiner mehr nehmen“, so Rist, „und wir sind damit anderen Unternehmen der Branche immer einen Schritt voraus.“

Bei Energy Consulting Allgäu gut beraten

Zwar hatte VF Verpackungen einen gewissen Startvorteil in der Energieeffizienz, da bereits beim Neubau der Produktionsgebäude im Jahr 2004 im Gewerbegebiet Sulzberg gewisse Voraussetzungen für energie-sparendes Arbeiten geschaffen wurden. Auch mit einem Qualitäts-Managementsystem hatte man bereits gearbeitet. Doch keiner im Unternehmen hatte bislang Erfahrung mit Energiemanagement – da musste Unterstützung von außen geholt werden. Ein Glück, dass man mit den Firmen Stoll-Energiesysteme und Frey-Ingenieure

zusammenarbeitet, die wiederum die Energy Consulting Allgäu empfehlen konnten. Matthias Voigtmann, Geschäftsführer der Energy Consulting GmbH aus Kempten, hat sich selbst frühzeitig zum Auditor für die Zertifizierung nach EN 16001 ausbilden lassen. „Mit Energy Consulting Allgäu konnten wir uns maßgeschneidert auf das Audit vorbereiten“, erklärte Rist von VF Verpackungen.

Nach der Qualität kommt gleich der Energieverbrauch bei der VF Verpackungen

Voigtmann fasst die Vorbereitung auf das Audit in drei Worte zusammen: „Messen, Dokumentieren, Managen“. Das geschah zum einen durch ein individuelles Meßstellen-System, das im Arbeitsprozess aufzeigt, wie viel Energie an bestimmten Maschinen und in bestimmten Produktions-Vorgängen verbraucht wird. Zum anderen weisen jetzt alle Abteilungen von VF Verpackungen den Posten „Energie“ aus: vom Einkauf bis zu Entwicklungs-Projekten. Ein Effekt dieser Vorgehensweise: „Nach der Qualität spielt der Energieverbrauch die zweitwichtigste Rolle bei der Herstellung und der Entwicklung neuer Folien in unserem Hause.“ Bald soll für jede der zwischen 600 und 700 verschiedenen Folientypen der aufgewandte Energieverbrauch bekannt sein. Auf dieser Grundlage lässt sich der Energieverbrauch effizient managen.

Energie-effizientes Produzieren wurde zur Erfolgsstory

Für Bernhard Grimm, Standardverantwortlicher für Energie-Managementsysteme beim Germanischen Lloyd, ist VF Verpackungen eine echte Erfolgsstory: „EN 16001 ist noch ein verhältnismäßig junger Standard und Firmen wie VF Verpackungen helfen uns dabei, den Auditierungs-Prozess zu optimieren.“ Grimm sieht auch kein Problem darin, dass zunächst energie-intensive Produktionsbetriebe von den finanziellen Vorteilen der Zertifizierung profitieren: „Denn bei diesen gibt es auch das größte Effizienz-Potential.“

